

---

## **L 17 SF 89/24**

### **Sozialgerichtsbarkeit Bundesrepublik Deutschland**

Land	Berlin-Brandenburg
Sozialgericht	Landessozialgericht Berlin-Brandenburg
Sachgebiet	Sonstige Angelegenheiten
Abteilung	17
Kategorie	Beschluss
Bemerkung	-
Rechtskraft	-
Deskriptoren	Verweisung – Haager Landkriegsordnung
Leitsätze	-
Normenkette	-

#### **1. Instanz**

Aktenzeichen	L 17 SF 89/24
Datum	20.06.2024

#### **2. Instanz**

Aktenzeichen	-
Datum	-

#### **3. Instanz**

Datum	-
-------	---

**Herr A P, F Straßer, N**

**wird als Prozessbevollmächtigter des Antragstellers zurückgewiesen.**

Â

**Das Landessozialgericht Berlin-Brandenburg ist unzuständig. Der Rechtsstreit wird an das Verwaltungsgericht Potsdam verwiesen.**

Â

Â

Â

**Gründe**

Â

---

Der bisherige Bevollmächtigte war nach [Â§ 73 Abs. 3 Sozialgerichtsgesetz \(SGG\)](#) zurÃ¼ckzuweisen. Er ist nicht postulatiÃ¶nshig nach [Â§ 73 Abs. 2 SGG](#). Er ist insbesondere weder Rechtsanwalt bzw. Rechtslehrer nach [Â§ 73 Abs. 2 S. 1 SGG](#) noch FamilienangehÃ¶riger nach [Â§ 73 Abs. 2 S. 2 Nr. 2 SGG](#).

Â

Der Rechtsweg zu den Sozialgerichten ist nicht gegeben, weil eine der in [Â§ 51 Nr. 1 bis 5 Sozialgerichtsgesetz \(SGG\)](#) genannten Ã¶ffentlich-rechtlichen Streitigkeiten nicht vorliegt. Denn der Antragsteller begehrt (Ã¶ffentlich-rechtliche) Unterhaltszahlungen nach der Haager Landkriegsordnung (vgl. Bundessozialgericht, Beschluss vom 30. April 2018 â [B 10 SF 5/18](#), BestÃ¤tigung von Sozialgericht Karlsruhe, Beschluss v. 19. Februar 2018 â S 5 SV 474/18 ER).

Â

Das Landessozialgericht Berlin-Brandenburg ist auch instanziell unzustÃ¤ndig fÃ¼r die Entscheidung Ã¼ber den gestellten Eilantrag, da sich die ZustÃ¤ndigkeit der Landessozialgerichte nach [Â§ 29 Abs. 1 SGG](#) auf die Entscheidung Ã¼ber Berufungen und Beschwerden gegen Urteile der Sozialgerichte beschrÃ¤nkt. Ein Fall, in dem ausnahmsweise eine erstinstanzliche ZustÃ¤ndigkeit der Landessozialgerichte nach [Â§ 29 Abs. 2 SGG](#) gegeben wÃ¤re, liegt nicht vor.

Â

Der Rechtsstreit ist gemÃ¤Ã [Â§ 98 SGG](#) i. V. m. [Â§ 17a Abs. 2 S. 2, 23a](#) Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) nach AnhÃ¶rung an das nach [Â§ 40 Abs. 1 Verwaltungsgerichtsordnung](#) zustÃ¤ndige Verwaltungsgericht zu verweisen. Das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg ist entsprechend dem Landessozialgericht instanziell unzustÃ¤ndig.

Â

Dem letzten Schreiben des vormals Bevollmächtigten vom 10. Juni 2024 lÃ¤sst sich zuletzt auch nicht hinreichend sicher eine AntragsrÃ¼cknahme entnehmen.

Â

Die Kostenentscheidung bleibt der Schlussentscheidung vorbehalten, [Â§ 17b Abs. 2 GVG](#).

Â

GrÃ¼nde fÃ¼r die Zulassung der Beschwerde nach [Â§ 17a Abs. 4 Satz 5 GVG](#) sind nicht ersichtlich. Damit ist dieser Beschluss nach [Â§ 17a Abs. 4 Satz 4 GVG](#) nicht anfechtbar.

---

Erstellt am: 22.07.2024

Zuletzt verändert am: 22.12.2024